
Schulinterner Lehrplan
des Gymnasiums Köln Pesch
in Anlehnung an den Kernlehrplan
für die gymnasiale Oberstufe

Sozialwissenschaften

(Entwurfsstand: 12. März 2015)

Inhaltsverzeichnis

Ziel des Faches.....	3
Prinzipien.....	3
Unterrichtsvorhaben (UV).....	3
Die Einführungsphase (EF).....	4
Die Inhaltsfelder (EF).....	4
Kurzübersicht der UV (EF).....	5
Die UV im Detail (EF).....	6
Die Qualifikationsphase (Q).....	9
Die Inhaltsfelder (Q1 und Q2).....	9
Kurzübersicht der UV (Q1/Q2).....	10
Die UV im Detail (Q1/Q2).....	12

Ziel des Faches

Der Unterricht im Fach Sozialwissenschaften versteht den Menschen zugleich als gesellschaftliches Produkt und als Gestalter der Gesellschaft. Entsprechend sollen gesellschaftliche Kompetenz, eine gewissenhafte Selbstreflexion sowie die engagierte Bearbeitung gesellschaftlicher Probleme gefördert werden. Ausgehend von aktuellen und exemplarischen Konflikten des sozialen, wirtschaftlichen, politischen Lebens werden gesellschaftliche Anforderungen vermittelt und dabei Betroffenheit und Bedeutsamkeit, Mikro- und Makrowelt, soziales und politisches Lernen miteinander verbunden. Zentrale Aufgabe ist es, das Politische in gesellschaftlichen Prozessen zu entdecken und dabei an konkreten Fällen verallgemeinerungsfähige Erkenntnisse und Verfahren zu gewinnen. Dabei besteht das übergeordnete Ziel des Faches darin, Schülerinnen und Schüler zunehmend zu einer selbstständigen Analyse gesellschaftlicher Konflikte und damit zu einem eigenständigen, begründeten Urteil zu befähigen.¹

Prinzipien²

Folgende Grundprinzipien sind für das Fach Sozialwissenschaften zu berücksichtigen:

- Jedes Thema sollte problemorientiert und kontrovers unterrichtet werden.
- Im Sinne des exemplarischen Lernens sollten aktuelle Fallbeispiele im Vordergrund stehen.
- Der Unterricht sollte handlungs- und produktorientiert sein.
- Die individuelle Förderung sollte durch binnendifferenzierte Methoden und Inhalte erfolgen.
- Die gewählten Themen und die eingesetzten Medien sollten aktuelle Bezüge haben.
- Bei der Behandlung aller Themen ist der Beutelsbacher Konsens³ zu beachten.

Unterrichtsvorhaben (UV)

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan besitzt den Anspruch, sämtliche im Kernlehrplan angeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen, Inhaltsfeldern und inhaltlichen Schwerpunkten zu verschaffen. [...] Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann.

(<http://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/lehrplaene/lehrplannavigator-s-ii/gymnasiale-oberstufe/sozialwissenschaften/hinweise-und-beispiele/schulinterner-lehrplan/schulinterner-lehrplan.html> (abgerufen am 05.02.2014))

Es wird darauf hingewiesen, dass die jeweils aktuellen verpflichtenden Schwerpunkte für das Zentralabitur des Leistungskurses ergänzend zu beachten sind:

<http://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/lehrplaene/>

¹ <http://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/lehrplaene/lehrplannavigator-s-ii/gymnasiale-oberstufe/sozialwissenschaften/hinweise-und-beispiele/schulinterner-lehrplan/schulinterner-lehrplan.html> (abgerufen am 05.02.2014)

² vgl. Lehrplan Sozialwissenschaften 1999, S. 8 ff., S. 39 ff.

³ Als Prinzipien politischer Bildung wurden formuliert: a) Überwältigungsverbot, b) Kontroversität und c) Befähigung zur Analyse von gesellschaftlichen Situationen einschließlich der eigenen Interessenlage sowie zur Kompetenz, mit demokratischen Mitteln diese Interessen zu verwirklichen.

Die Einführungsphase (EF)

Die Inhaltsfelder (EF)

IF 1 (Marktwirtschaft, Produktion, Konsum, Verteilung)

- Marktsystem (Preisbildung, Marktungleichgewichte, Marktgleichgewicht), Privateigentum, Vertragsfreiheit und Wettbewerb als wesentliche Ordnungselemente: Funktionen des Preises und des Wettbewerbs; optimale Allokation der Ressourcen; normative Basis der Sozialen Marktwirtschaft.
- Zusammenhang von Produktion, Einkommensentstehung und Einkommensverteilung sowie Konsum anhand des Kreislaufmodells.
- Probleme der Leistungsfähigkeit des Marktsystems: Unternehmens- und Vermögenskonzentration, Wirtschaftskrisen, ökologische Fehlsteuerungen, strukturelle Ungleichheiten.
- Rolle des Staates in der Sozialen Marktwirtschaft: Möglichkeiten und Grenzen im Streit der Meinungen von Parteien, Verbänden und Wissenschaft (Überblick), Leistungen und Fehlleistungen staatlicher Interventionen.

IF 2 (Individuum, Gruppen, Institutionen)

- Sozialisation des Individuums in sozialen Gruppen und Institutionen (Bedürfnisse, Normen, Internalisierung, Identitätsfindung, Erklärungsmodelle).
- Rollenhandeln des Individuums in sozialen Gruppen und Institutionen (Erklärungsansätze und Grundbegriffe der strukturfunktionalistischen und interaktionistischen Rollentheorie, Modellbildung).
- Soziale Gruppen und Institutionen (wichtige Strukturen von und Prozesse in sozialen Gruppen, Habitualisierungs- und Institutionalisierungsprozesse, institutions- und organisationssoziologische Grundkenntnisse).
- Qualifizierung im Rollenhandeln (Empathie, Rollendistanz, Ambiguitätstoleranz): Wahrnehmungs-, Kommunikations- und Kooperationsübungen.

IF 3 (Politische Strukturen, Prozesse und Partizipationsmöglichkeiten)

- Wiederaufnahme, Erweiterung und Vertiefung der bereits in der Sekundarstufe I erworbenen Kenntnisse der Grundprinzipien unseres politischen Systems (Grundrechte, freiheitlich-demokratische Grundordnung, Repräsentation, Gewaltenteilung, Wahlrecht).
- Verfassungsgrundsätze des Grundgesetzes (historische Entwicklung, Bedeutung und Realisierung).
- Demokratietheoretische Grundlagen des Grundgesetzes (Elemente des Konkurrenz- und des Identitätstheoretischen Demokratiekonzepts).
- Auswirkungen des raschen sozialen Wandels und der Veränderungen in der Gesellschaftsstruktur:
 - auf das politische System und auf die Chancen und Bereitschaft der Bürger, an der politischen Willensbildung teilzunehmen und dafür neue Formen zu entwickeln
 - auf das System der sozialen Sicherung und auf die Möglichkeit und die Chancen, es politisch (mit-) zu gestalten.

In der EF ist die Abfolge der Inhaltsfelder 1 und 3 der Lehrperson freigestellt.

Kurzübersicht der UV (EF)

Unterrichtsvorhaben I: Thema: Die demokratische Ordnung des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland	IF: 3	~30 Unterrichts- stunden
Unterrichtsvorhaben II: Thema: Was heißt Wirtschaften? Grundbegriffe, Grundprobleme und Denkweisen der Ökonomie	IF: 1	~20 Unterrichts- stunden
Unterrichtsvorhaben III: Thema: Wie funktioniert der Wirtschaftsprozess? Wirtschaftskreislauf und Wirtschaftssystem	IF: 1	~20 Unterrichts- stunden
Unterrichtsvorhaben IV: Thema: Wie sind wir geworden wer wir sind? Sozialisation, Rollenhandeln und Merkmale von Gruppen	IF: 2	~20 Unterrichts- stunden

Lehrbuch:

„Politik, Gesellschaft, Wirtschaft“; Band 1 (Einführungsphase); Franz Josef Floren; Schöningh Verlag; Paderborn (2011)

Die UV im Detail (EF)

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: *Die demokratische Ordnung des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland*

Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben Formen und Möglichkeiten des sozialen und politischen Engagements von Jugendlichen,
- ordnen Formen des sozialen und politischen Engagements unter den Perspektiven eines engen und weiten Politikverständnisses, privater und öffentlicher Handlungssituationen sowie der Demokratie als Lebens-, Gesellschafts- und Herrschaftsform ein,
- erläutern fallbezogen die Funktion der Medien in der Demokratie,
- erläutern Ursachen für und Auswirkungen von Politikerinnen- und Politiker- sowie Parteienverdrossenheit,
- erläutern fall- bzw. projektbezogen die Verfassungsgrundsätze des Grundgesetzes und die Arbeitsweisen der Verfassungsinstanzen anlässlich von Wahlen bzw. im Gesetzgebungsverfahren,
- erläutern die Verfassungsgrundsätze des Grundgesetzes vor dem Hintergrund ihrer historischen Entstehungsbedingungen,
- analysieren ein politisches Fallbeispiel mit Hilfe der Grundbegriffe des Politikzyklus,
- vergleichen Programmaussagen von politischen Parteien und NGOs anhand von Prüfsteinen,
- ordnen politische Parteien über das Links-Rechts-Schema hinaus durch vergleichende Bezüge auf traditionelle liberale, sozialistische, anarchistische und konservative politische Paradigmen ein,
- unterscheiden Verfahren repräsentativer und direkter Demokratie,
- erläutern soziale, politische, kulturelle und ökonomische Desintegrationsphänomene und -mechanismen als mögliche Ursachen für die Gefährdung unserer Demokratie.

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen unterschiedliche Formen sozialen und politischen Engagements Jugendlicher im Hinblick auf deren privaten bzw. öffentlichen Charakter, deren jeweilige Wirksamkeit und gesellschaftliche und politische Relevanz,
- erörtern demokratische Möglichkeiten der Vertretung sozialer und politischer Interessen sowie der Ausübung von Einfluss, Macht und Herrschaft,
- erörtern die Veränderung politischer Partizipationsmöglichkeiten durch die Ausbreitung digitaler Medien,
- bewerten unterschiedliche Politikverständnisse im Hinblick auf deren Erfassungsreichweite,
- bewerten die Bedeutung von Verfassungsinstanzen und die Grenzen politischen Handelns vor dem Hintergrund von Normen- und Wertkonflikten sowie den Grundwerten des Grundgesetzes,
- bewerten die Chancen und Grenzen repräsentativer und direkter Demokratie,
- beurteilen Chancen und Risiken von Entwicklungsformen zivilgesellschaftlicher Beteiligung (u.a. E-Demokratie und soziale Netzwerke),
- beurteilen für die Schülerinnen und Schüler bedeutsame Programm-aussagen von politischen Parteien vor dem Hintergrund der Verfassungsgrundsätze, sozialer Interessenstandpunkte und demokratietheoretischer Positionen,
- erörtern vor dem Hintergrund der Werte des Grundgesetzes aktuelle bundespolitische Fragen unter den Kriterien der Interessenbezogenheit und der möglichen sozialen und politischen Integrations- bzw. Desintegrationswirkung.

Inhaltsfelder: IF 3 (Politische Strukturen, Prozesse und Partizipationsmöglichkeiten)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Partizipationsmöglichkeiten in der Demokratie - Demokratietheoretische Grundkonzepte
- Verfassungsgrundlagen des politischen Systems
- Kennzeichen und Grundorientierungen von politischen Parteien sowie NGOs
- Gefährdungen der Demokratie

Zeitbedarf: ~30 Std.

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: Was heißt Wirtschaften? Grundbegriffe, Grundprobleme und Denkweisen der Ökonomie

Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben auf der Grundlage eigener Anschauungen Abläufe und Ergebnisse des Marktprozesses,
- analysieren ihre Rolle als Verbraucherinnen und Verbraucher im Spannungsfeld von Bedürfnissen, Knappheiten, Interessen und Marketingstrategien,
- analysieren unter Berücksichtigung von Informations- und Machtasymmetrien Anspruch und erfahrene Realität des Leitbilds der Konsumentensouveränität,

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- erörtern das wettbewerbspolitische Leitbild der Konsumentensouveränität und das Gegenbild der Produzentensouveränität vor dem Hintergrund eigener Erfahrungen und verallgemeinernder empirischer Untersuchungen,
- bewerten die ethische Verantwortung von Konsumentinnen und Konsumenten sowie Produzentinnen und Produzenten in der Marktwirtschaft,
- erörtern die eigenen Möglichkeiten zu verantwortlichem, nachhaltigem Handeln als Konsumentinnen und Konsumenten,
- beurteilen Interessen von Konsumenten und Produzenten in marktwirtschaftlichen Systemen und bewerten Interessenkonflikte,
- bewerten die Modelle des homo oeconomicus sowie der aufgeklärten Wirtschaftsbürgerin bzw. des aufgeklärten Wirtschaftsbürgers hinsichtlich ihrer Tragfähigkeit zur Beschreibung der ökonomischen Realität,
- bewerten unterschiedliche Positionen zur Gestaltung und Leistungsfähigkeit der sozialen Marktwirtschaft im Hinblick auf ökonomische Effizienz, soziale Gerechtigkeit und Partizipationsmöglichkeiten.

Inhaltsfelder: IF 1 (Marktwirtschaftliche Ordnung)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Ordnungselemente und normative Grundannahmen

Zeitbedarf: ~20 Std.

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: Wie funktioniert der Wirtschaftsprozess? Wirtschaftskreislauf und Wirtschaftssystem

Sachkompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- erklären Rationalitätsprinzip, Selbstregulation und den Mechanismus der „unsichtbaren Hand“ als Grundannahmen liberaler marktwirtschaftlicher Konzeptionen vor dem Hintergrund ihrer historischen Bedingtheit, -benennen Privateigentum, Vertragsfreiheit und Wettbewerb als wesentliche Ordnungselemente eines marktwirtschaftlichen Systems, - beschreiben das zugrundeliegende Marktmodell und die Herausbildung des Gleichgewichtspreises durch das Zusammenwirken von Angebot und Nachfrage, -erläutern mit Hilfe des Modells des erweiterten Wirtschaftskreislaufs die Beziehungen zwischen den Akteuren am Markt,
- beschreiben normative Grundannahmen der Sozialen Marktwirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland wie Freiheit, offene Märkte, sozialer Ausgleich gemäß dem Sozialstaatspostulat des Grundgesetzes,
- erläutern Chancen der Leistungsfähigkeit des Marktsystems im Hinblick auf Wachstum, Innovationen und Produktivitätssteigerung,
- erklären Grenzen der Leistungsfähigkeit des Marktsystems im Hinblick auf Konzentration und Wettbewerbsbeschränkungen, soziale Ungleichheit, Wirtschaftskrisen und ökologische Fehlsteuerungen.

Urteilskompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen die Aussagekraft des Marktmodells und des Modells des Wirtschaftskreislaufs zur Erfassung von Wertschöpfungsprozessen aufgrund von Modellannahmen und -restriktionen,
- beurteilen den Zusammenhang zwischen Marktpreis und Wert von Gütern und Arbeit,

Inhaltsfelder: IF 1 (Marktwirtschaftliche Ordnung)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Rolle der Akteure in einem marktwirtschaftlichen System
- Marktssysteme und ihre Leistungsfähigkeit

Zeitbedarf: ~20 Std.

Unterrichtsvorhaben IV:

Thema: *Wie sind wir geworden wer wir sind? Sozialisation, Rollenhandeln und Merkmale von Gruppen*

Sachkompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- vergleichen Zukunftsvorstellungen Jugendlicher im Hinblick auf deren Freiheitsspielräume sowie deren Norm- und Wertgebundenheit,
- erläutern die Bedeutung normativ prägender sozialer Alltagssituationen, Gruppen, Institutionen und medialer Identifikationsmuster für die Identitätsbildung von Mädchen und Jungen bzw. jungen Frauen und Männern,
- erläutern die Bedeutung der kulturellen Herkunft für die Identitätskonstruktion von jungen Frauen und jungen Männern,
- analysieren Situationen der eigenen Berufs- und Alltagswelt im Hinblick auf die Möglichkeiten der Identitätsdarstellung und -balance,
- analysieren alltägliche Interaktionen und Konflikte mithilfe von strukturfunktionalistischen und interaktionistischen Rollenkonzepten und Identitätsmodellen,
- erläutern das Gesellschaftsbild des homo sociologicus und des symbolischen Interaktionismus,
- erläutern den Stellenwert kultureller Kontexte für Interaktion und Konfliktlösung.

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- bewerten den Stellenwert verschiedener Sozialisationsinstanzen für die eigene Biographie,
- bewerten unterschiedliche Zukunftsentwürfe von Jugendlichen sowie jungen Frauen und Männern im Hinblick auf deren Originalität, Normiertheit, Wünschbarkeit und Realisierbarkeit,
- beurteilen unterschiedliche Identitätsmodelle in Bezug auf ihre Eignung für die Deutung von biographischen Entwicklungen von Jungen und Mädchen auch vor dem Hintergrund der Interkulturalität,

Inhaltsfelder: IF 2 (Individuum, Gruppen, Institutionen)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Sozialisationsinstanzen
- Identitätsmodelle
- Rollenmodelle, Rollenhandeln und Rollenkonflikte an Beispielen aus der Berufs- und Alltagswelt
- Verhalten von Individuen in Gruppen
- Strukturfunktionalismus vs. Interaktionismus

Zeitbedarf: ~20 Std.

Summe Einführungsphase: ~90 Stunden

Die Qualifikationsphase (Q)

Die Inhaltsfelder (Q1 und Q2)

IF 4 (Wirtschaftspolitik)

- Legitimation staatlichen Handelns im Bereich der Wirtschaftspolitik
- Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland
- Qualitatives Wachstum und nachhaltige Entwicklung
- Konjunktur- und Wachstumsschwankungen
- Wirtschaftspolitische Konzeptionen
- Bereiche und Instrumente der Wirtschaftspolitik

[Europäische Wirtschafts- und Währungsunion sowie europäische Geldpolitik] (nur LK)

IF 5 (Europäische Union)

- EU- Normen, Interventions- und Regulationsmechanismen sowie Institutionen
- Historische Entwicklung der EU als wirtschaftliche und politische Union
- Europäischer Binnenmarkt
- Europäische Integrationsmodelle
- Strategien und Maßnahmen europäischer Krisenbewältigung

[Europäische Währung und europäische Integration] (nur LK)

IF 6 (Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung)

- Erscheinungsformen und Auswirkungen sozialer Ungleichheit
- Sozialer Wandel
- Modelle und Theorien gesellschaftlicher Ungleichheit
- Sozialstaatliches Handeln

IF 7 (Globale Strukturen und Prozesse)

- Internationaler Friedens- und Sicherheitspolitik
- Beitrag der UN zur Konfliktbewältigung und Friedenssicherung
- Internationale Bedeutung von Menschenrechten und Demokratie
- Merkmale, Dimensionen und Auswirkungen der Globalisierung
- Internationale Wirtschaftsbeziehungen
- Wirtschaftsstandort Deutschland

[Global Governance] (nur LK)

Die Abfolge der Inhaltsfelder 4-7 ist der Lehrperson nicht freigestellt!

Kurzübersicht der UV (Q1/Q2)

Q1 (1.Halbjahr) (ca. 60Stunden)			
UV:	Themen:	IF:	Unterrichtsstunden:
1	<i>Welche wirtschaftspolitischen Ziele verfolgt die BRD und aus welchen Gründen werden sie verfolgt?</i>	4	21
(nach ca. 7 Wochen) 1. Klausur (WiPo)			
1	<i>(Fortführung) Welche wirtschaftspolitischen Ziele verfolgt die BRD und aus welchen Gründen werden sie verfolgt?</i>	4	6
2	<i>Welche Konzeptionen und Handlungsmöglichkeiten hat die Wirtschaftspolitik?</i>	4	12
(ca. 6 Wochen später) 2. Klausur (WiPo)			
2	<i>(Fortführung) Welche Konzeptionen und Handlungsmöglichkeiten hat die Wirtschaftspolitik?</i>	4	3
3	<i>Welche Zukunft hat Europa und der europäische Integrationsprozess?</i>	5; 2	18
Q1 (2.Halbjahr) (ca54 Stunden)			
3	<i>(Fortführung) Welche Zukunft hat Europa und der europäische Integrationsprozess?</i>	5; 2	6
4	<i>Hat der Euro eine Zukunft? – Die Verschuldungskrise der EU</i>	4; 5	15
(nach ca. 7 Wochen) 3. Klausur (EU)			
4	<i>(Fortführung) Hat der Euro eine Zukunft? – Die Verschuldungskrise der EU</i>	4; 5	3
5	<i>Wie weit ist es von unten nach oben? Dimensionen, Trends, Theorien und Auswirkungen sozialer Ungleichheit – welche Eingreifmöglichkeiten hat der Staat?</i>	6	18
(ca. 6 Wochen später) 4. Klausur (Soziologie)			
5	<i>(Fortführung) Wie weit ist es von unten nach oben? Dimensionen, Trends, Theorien und Auswirkungen sozialer Ungleichheit – welche Eingreifmöglichkeiten hat der Staat?</i>	6	6
6	<i>Sozialer Wandel – Die demographische Alterung als „unausweichliches Schicksal“?</i>	6	6

Q2 (1.Halbjahr)			
UV:	Themen:	IF:	
7	„Die Welt hat sich verändert“ - Sicherheitsbedrohungen im 21. Jahrhundert	7	21
(nach ca. 7 Wochen) 1. Klausur (Soziologie / Globale Strukturen und Prozesse)			
7	(Fortführung) „Die Welt hat sich verändert“ - Sicherheitsbedrohungen im 21. Jahrhundert	7	3
8	Internationale Wirtschaftsbeziehungen	7	12
(nach ca. 5 Wochen) 2. Klausur (Globale Strukturen und Prozesse)			
8	(Fortführung) Internationale Wirtschaftsbeziehungen	7	6
9	Wiederholung der Themengebiete / Ergänzungen zu den Themengebieten		6
Q2 (2.Halbjahr)			
9	Wiederholung der Themengebiete / Ergänzungen zu den Themengebieten		12
Vor-Abi-Klausur (nach ca. 4 Wochen)			
9	Wiederholung der Themengebiete / Ergänzungen zu den Themengebieten		12

Lediglich die Abfolge der Inhaltsfelder 4-7 (also die Reihenfolge der UV) ist obligatorisch. Bei den Unterrichtsstunden und den Klausuren handelt es sich um eine planungstechnische Hilfestellung für die Kolleginnen und Kollegen. Zu beachten ist auch, dass die Anzahl der Unterrichtsstunden variieren kann. Hierbei ist vor allem mit Unterrichtsausfällen durch LK-Klausuren zu rechnen.

Lehrbuch:

„Politik, Gesellschaft, Wirtschaft“; Band 2 (Qualifikationsphase); Franz Josef Floren; Schöningh Verlag; Paderborn (2011)

Die UV im Detail (Q1/Q2)

GRUNKURS

Unterrichtsvorhaben 1 (UV1)

Thema: *Welche wirtschaftspolitischen Ziele verfolgt die BRD und aus welchen Gründen werden sie verfolgt?*

Inhaltsfeld 4: Wirtschaftspolitik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Konjunktur- und Wachstumsschwankungen
- Legitimation staatlichen Handelns
- Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland (u.a.: „magisches Viereck“, Aussagekraft des BIP)
 - Wachstum (nominal/real, Konjunkturzyklus, Konjunkturschwankungen)
 - Arbeitslosigkeit (Vollbeschäftigung, Definition und Messung, Arbeitslosenquote)
 - Preisniveau (Preisstabilität)
 - Außenhandel (Deutschlands Exporte und Importe, Vor- und Nachteile hoher Exportüberschüsse)
- Qualitatives Wachstum und nachhaltige Entwicklung

Übergeordnete Sachkompetenzen:

Die SuS analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK 1)

Konkretisierte Sachkompetenzen:

Die SuS

- erläutern den Konjunkturverlauf und das Modell des Konjunkturzyklus auf der Grundlage einer Analyse von Wachstum, Preisentwicklung, Beschäftigung und Außenbeitrag sowie von deren Indikatoren,
- beschreiben die Ziele der Wirtschaftspolitik und erläutern Zielharmonien und -konflikte innerhalb des magischen Vierecks sowie seiner Erweiterung um Gerechtigkeits- und Nachhaltigkeitsaspekte zum magischen Sechseck.

Übergeordnete Urteilskompetenz:

Die SuS

- ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK 1),
- beurteilen politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK 4).

Konkretisierte Urteilskompetenzen:

Die SuS

- beurteilen die Reichweite des Modells des Konjunkturzyklus,
- beurteilen Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und deren Indikatoren im Hinblick auf deren Aussagekraft und die zugrundeliegenden Interessen,
- erörtern die rechtliche Legitimation staatlichen Handels in der Wirtschaftspolitik (u.a. Grundgesetz sowie Stabilitäts- und Wachstumsgesetz).

Methodenkompetenzen:

Die SuS

- werten fragengeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und überprüfen diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage (MK 3),
- arbeiten differenziert verschiedene Aussagemodi von sozialwissenschaftlich relevanten Materialien heraus (MK 12).

Handlungskompetenzen:

Die SuS nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen Anderer (HK 4).

Zeitbedarf: ~27 Unterrichtsstunden

**Unterrichtsvorhaben 2
(UV2)**

Thema: *Welche Konzeptionen und Handlungsmöglichkeiten hat die Wirtschaftspolitik?*

Inhaltsfeld 4: Wirtschaftspolitik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Wirtschaftspolitische Konzeptionen
- Bereiche und Instrumente der Wirtschaftspolitik

Übergeordnete Sachkompetenzen:

Die SuS erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK 3).

Konkretisierte Sachkompetenzen:

Die SuS

- unterscheiden ordnungs-, struktur- und prozesspolitische Zielsetzungen und Maßnahmen der Wirtschaftspolitik,
- analysieren an einem Fallbeispiel Interessen und wirtschaftspolitische Konzeptionen von Arbeitgeberverbänden und Gewerkschaften,
- unterscheiden die Instrumente und Wirkungen angebotsorientierter, nachfrageorientierter und alternativer wirtschaftspolitischer Konzeptionen ,
- erläutern die Handlungsspielräume und Grenzen nationalstaatlicher Wirtschaftspolitik angesichts supranationaler Verflechtungen sowie weltweiter Krisen.

Übergeordnete Urteilskompetenzen:

Die SuS

- ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber (UK 2),
- beurteilen exemplarisch Handlungschancen und Alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK 5).

Konkretisierte Urteilskompetenzen:

Die SuS

- erörtern kontroverse Positionen zu staatlichen Eingriffen in marktwirtschaftlichen Systemen,
- beurteilen unterschiedliche Wohlstands- und Wachstumskonzeptionen im Hinblick auf nachhaltige Entwicklung,
- beurteilen die Funktion und die Gültigkeit von ökonomischen Prognosen,
- beurteilen wirtschaftspolitische Konzeptionen in Hinblick auf die zugrunde liegenden Annahmen und Wertvorstellungen sowie die ökonomischen, ökologischen und sozialen Wirkungen.

Methodenkompetenzen:

Die SuS

- stellen themengeleitet komplexere sozialwissenschaftliche Fallbeispiele und Probleme in ihrer empirischen Dimension und unter Verwendung passender soziologischer, politologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Fachbegriffe, Modelle und Theorien dar (MK 6),
- analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen sowie ihre Vernachlässigung alternativer Interessen und Perspektiven (MK 13).

Handlungskompetenzen:

Die SuS entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien zunehmend komplexe Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK 2).

Zeitbedarf: ~15 Unterrichtsstunden

Unterrichtsvorhaben 3 (UV3)

Thema: *Welche Zukunft hat Europa und der europäische Integrationsprozess?*

Inhaltsfeld 2; 5: Politische Strukturen, Prozesse und Partizipationsmöglichkeiten; Europäische Union

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Europäische Institutionen und ihre Funktionen (Diskussion um Demokratiedefizite),
- Historische Entwicklung von der Montanunion bis heute, von einer Wirtschafts- zu einer politischen Union
- Zukunftsfragen der EU
- Bedeutung der zentralen Verträge (von den Römischen Verträgen zum Lissabonner Vertrag)
- Integrationsmodelle
- Partizipationsmöglichkeiten in der Demokratie
- Mögliche Gefährdungen der demokratischen Ordnung

Übergeordnete Sachkompetenzen:

Die SuS

- erläutern exemplarisch politische, ökonomische und soziale Strukturen, Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 2).
- erläutern in Ansätzen einfache sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK 3).
- stellen in Ansätzen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in gesellschaftlichen Prozessen dar (SK 4).
- analysieren exemplarisch Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nichtregierungsorganisationen (SK 5).

Konkretisierte Sachkompetenzen:

Die SuS

- erläutern die Frieden stiftende und Menschenrechte sichernde Funktion der europäischen Union nach dem 2. Weltkrieg
- beschreiben und erläutern zentrale Stationen und Dimensionen des europäischen Integrationsprozesses
- analysieren Elemente des Alltagslebens im Hinblick auf seine Regulation durch europäische Normen
- beschreiben an einem Fallbeispiel Aufbau, Funktion und Zusammenwirken der zentralen Institutionen der EU
- analysieren europäische politische Entscheidungssituationen im Hinblick auf den Gegensatz nationaler Einzelinteressen und europäischer Gesamtinteressen
- erläutern die vier Grundfreiheiten des europäischen Binnenmarktes
- erläutern an einem Fallbeispiel Erscheinungen, Ursachen und Strategien zur Lösung aktueller europäischer Krisen
- beschreiben und erläutern mögliche Gefahren für zentrale Elemente der Demokratie (z.B. Politikverdrossenheit, Desinteresse, Bürgerferne der EU, „Demokratiedefizite“ im institutionellen Gefüge)

Übergeordnete Urteilskompetenz:

Die SuS

- ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber (UK 2)
- entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilkriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK 3)
- beurteilen politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen) (UK 4)
- beurteilen exemplarisch Handlungschancen und –alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK 5)
- erörtern exemplarisch die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen und supranationalen Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und der Legitimität (UK 6)
- beurteilen kriteriengeleitet Möglichkeiten und Grenzen der Gestaltung politischen und sozialen Zusammenhalts auf der Grundlage des universalen Anspruchs der Grund- und Menschenrechte (UK 9)

Konkretisierte Urteilskompetenzen:

Die SuS

- bewerten die europäische Integration unter den Kriterien der Sicherung von Frieden und Freiheit sowie der Steigerung der Wohlfahrt der EU-Bürger
- bewerten verschiedene Integrationsmodelle für Europa im Hinblick auf deren Realisierbarkeit und dahinter stehende Leitbilder
- erörtern Chancen und Probleme einer EU-Erweiterung
- erörtern EU-weite Normierungen im Hinblick auf deren Regulationsdichte und Notwendigkeit
- beurteilen politische Prozesse in der EU im Hinblick auf regionale und nationale Interessen sowie das Ideal eines gesamteuropäischen Interesses
- bewerten die Übertragung nationaler Souveränitätsrechte auf EU-Institutionen unter dem Kriterium demokratischer Legitimation

Methodenkompetenzen:

In dieser Unterrichtsreihe werden die verschiedensten Methodenkompetenzen eingeübt, die präzisiert im Kernlernplan Sozialwissenschaften des Schulministeriums nachgelesen werden können. Im einzelnen handelt es sich um folgende Kompetenzen:

MK 1, MK 3, MK 5, MK 7, MK 8, MK 9, MK 13, MK 15

Handlungskompetenzen:

Die SuS

- entwickeln in Ansätzen aus der Analyse wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3)
- nehmen unter Anleitung in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK 4)

Zeitbedarf: ~24 Unterrichtsstunden

Unterrichtsvorhaben 4 (UV4)

Thema: *Hat der Euro eine Zukunft? – Die Verschuldungskrise der EU*

Inhaltsfeld 4; 5: Wirtschaftspolitik; Europäische Union

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Europäische Währung und europäische Integration
- Europäische Wirtschafts- und Währungsunion

Übergeordnete Sachkompetenzen:

Die SuS

- erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, Prozesse und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK 2)
- erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK 3)

Konkretisierte Sachkompetenzen:

Die SuS

- beschreiben die Grundlagen der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion
- erklären Ursachen von Konjunktur- und Wachstumsschwankungen auf der Grundlage unterschiedlicher Theorieansätze
- beschreiben und erläutern die zentralen Beitrittskriterien zur Europäischen Währungsunion

Übergeordnete Urteilskompetenzen:

Die SuS

- ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK 1)
- beurteilen exemplarisch Handlungschancen und –alternativen sowohl mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK 5)
- ermitteln in Argumentationen die jeweiligen Prämissen von Position und Gegenposition (UK 8)

Konkretisierte Urteilskompetenzen:

Die SuS

- beurteilen politische Prozesse in der EU im Hinblick auf regionale und nationale Interessen sowie das Ideal eines europäischen Gesamtinteresses
- erörtern Vor- und Nachteile einer europäischen Währung für die europäische Integration und Stabilität
- beurteilen die Vorgehensweise europäischer Akteure im Hinblick auf die Handlungsfähigkeit der EU

Methodenkompetenzen:

Die SuS

- werten fragengeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und überprüfen diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage (MK 3)

-
- analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte unter den Aspekten der Ansprüche einzelner Positionen und Interessen auf die Repräsentation des Allgemeinwohls, auf Allgemeingültigkeit sowie Wissenschaftlichkeit (MK 15)

Handlungskompetenzen:

- Die SuS entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien zunehmend komplexe Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK 2)

Zeitbedarf: ~18 Unterrichtsstunden

Unterrichtsvorhaben 5 (UV5)

Thema: *Wie weit ist es von unten nach oben? Dimensionen, Trends, Theorien und Auswirkungen sozialer Ungleichheit – welche Eingriffsmöglichkeiten hat der Staat?*

Inhaltsfeld 6: Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Erscheinungsformen und Auswirkungen sozialer Ungleichheit
- Modelle und Theorien gesellschaftlicher Ungleichheit
- Sozialstaatliches Handeln

Übergeordnete Sachkompetenzen:

Die SuS

- analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK 1)
- erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK 3),
- analysieren komplexere Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nicht-Regierungsorganisationen (SK 5),
- analysieren komplexere Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen verschiedener Formen von Ungleichheit (SK 6).

Konkretisierte Sachkompetenzen:

Die SuS

- unterscheiden Dimensionen sozialer Ungleichheit und ihre Indikatoren,
- beschreiben Tendenzen des Wandels der Sozialstruktur in Deutschland auch unter der Perspektive der Realisierung von gleichberechtigten Lebensverlaufsperspektiven für Frauen und Männer,
- erläutern Grundzüge und Kriterien von Modellen vertikaler und horizontaler Ungleichheit,
- erläutern Grundzüge und Kriterien von Modellen und Theorien sozialer Entstrukturierung,
- analysieren alltägliche Lebensverhältnisse mit Hilfe der Modelle und Konzepte sozialer Ungleichheit,
- erläutern Grundprinzipien staatlicher Sozialpolitik und Sozialgesetzgebung,
- analysieren an einem Beispiel sozialstaatliche Handlungskonzepte im Hinblick auf normative und politische Grundlagen, Interessengebundenheit sowie deren Finanzierung.

Übergeordnete Urteilskompetenz:

Die SuS

- ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK 1),
- beurteilen politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK 4),
- beurteilen exemplarisch Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK 5),
- begründen den Einsatz von Urteilkriterien sowie Wertmaßstäben auf der Grundlage demokratischer Prinzipien des Grundgesetzes (UK 7).

Konkretisierte Urteilskompetenzen:

Die SuS

- bewerten die Bedeutung von gesellschaftlichen Entstrukturierungsvorgängen für den ökonomischen Wohlstand und den sozialen Zusammenhalt,
- beurteilen die Reichweite von Modellen sozialer Ungleichheit im Hinblick auf die Abbildung von Wirklichkeit und ihren Erklärungswert,
- beurteilen die politische und ökonomische Verwertung von Ergebnissen der Ungleichheitsforschung,
- beurteilen unterschiedliche Zugangschancen zu Ressourcen und deren Legitimationen vor dem Hintergrund des Sozialstaatsgebots und des Gebots des Grundgesetzes zur Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse.

Methodenkompetenzen:

Die SuS

- erheben fragen- und hypothesengeleitet Daten und Zusammenhänge durch empirische Methoden der Sozialwissenschaften und wenden statistische Verfahren an (MK 2),
- werten fragengeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und überprüfen diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage (MK 3),
- stellen themengeleitet komplexere sozialwissenschaftliche Fallbeispiele und Probleme in ihrer empirischen Dimension und unter Verwendung passender soziologischer, politologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Fachbegriffe, Modelle und Theorien dar (MK 6),
- ermitteln - auch vergleichend - Prämissen, Grundprinzipien, Konstruktion sowie Abstraktionsgrad und Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle und Theorien und überprüfen diese auf ihren Erkenntniswert (MK 11),
- identifizieren eindimensionale und hermetische Argumentationen ohne entwickelte Alternativen (MK 14),
- identifizieren und überprüfen sozialwissenschaftliche Indikatoren im Hinblick auf ihre Validität (MK 16).

Handlungskompetenzen:

Die SuS

- nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen Anderer (HK 4),
- entwickeln politische bzw. ökonomische und soziale Handlungsszenarien und führen diese selbstverantwortlich innerhalb bzw. außerhalb der Schule durch (HK 6).

Zeitbedarf: ~12 Unterrichtsstunden

Unterrichtsvorhaben 6 (UV6)

Thema: *Sozialer Wandel – Die demographische Alterung als „unausweichliches Schicksal“?*

Inhaltsfeld 6: Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Sozialer Wandel

Übergeordnete Sachkompetenzen:

Die SuS

- analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK 1),
- analysieren komplexere Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nicht-Regierungsorganisationen (SK 5).

Konkretisierte Sachkompetenzen:

Die SuS

- erläutern aktuell diskutierte Begriffe und Bilder sozialen Wandels sowie eigene Gesellschaftsbilder,
- analysieren an einem Fallbeispiel mögliche politische und ökonomische Verwendungszusammenhänge soziologischer Forschung.

Übergeordnete Urteilskompetenz:

Die SuS

- beurteilen politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK 4).

Konkretisierte Urteilskompetenzen:

Die SuS

- beurteilen Tendenzen sozialen Wandels aus der Sicht ihrer zukünftigen sozialen Rollen als abhängig Arbeitende bzw. Unternehmerin und Unternehmer.

Methodenkompetenzen:

Die SuS

- analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u.a. positionale und fach-wissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven) (MK 4),
- werten fragengeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und überprüfen diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage (MK 3),
- stellen themengeleitet komplexere sozialwissenschaftliche Fallbeispiele und Probleme in ihrer empirischen Dimension und unter Verwendung passender soziologischer, politologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Fachbegriffe, Modelle und Theorien dar (MK 6).

Handlungskompetenzen:

Die SuS nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen Anderer (HK 4).

Zeitbedarf: ~12 Unterrichtsstunden

Unterrichtsvorhaben 7 (UV7)

Thema: „Die Welt hat sich verändert“ - Sicherheitsbedrohungen im 21. Jahrhundert

Inhaltsfeld 7: Globale Strukturen und Prozesse

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik
- Beitrag der UN zur Konfliktbewältigung und Friedenssicherung
- Internationale Bedeutung von Menschenrechten und Demokratie

Übergeordnete Sachkompetenz:

Die SuS

- erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK 2),
- analysieren komplexere Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nicht-Regierungsorganisationen (SK 5).

Konkretisierte Sachkompetenz:

Die SuS

- erläutern die Friedensvorstellungen und Konzeptionen unterschiedlicher Ansätze der Konflikt- und Friedensforschung (u.a. der Theorie der strukturellen Gewalt),
- unterscheiden und analysieren beispielbezogen Erscheinungsformen, Ursachen und Strukturen internationaler Konflikte, Krisen und Kriege,
- erläutern an einem Fallbeispiel die Bedeutung der Grund- und Menschenrechte sowie der Demokratie im Rahmen der internationalen Friedens- und Sicherheitspolitik,
- erläutern fallbezogen Zielsetzung, Aufbau und Arbeitsweise der Hauptorgane der UN,

Übergeordnete Urteilskompetenz:

Die SuS

- beurteilen exemplarisch Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK 5),
- erörtern exemplarisch die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen und sup-ranationalen Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität (UK 6),
- entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilkriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK 3),
- beurteilen politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK 4),
- beurteilen kriteriengeleitet Möglichkeiten und Grenzen der Gestaltung sozialen und politischen Zusammenhalts auf der Grundlage des uni-versalen Anspruchs der Grund- und Menschenrechte (UK 9).

Konkretisierte Urteilskompetenz:

Die SuS

- bewerten unterschiedliche Friedensvorstellungen und Konzeptionen der Konflikt- und Friedensforschung hinsichtlich ihrer Reichweite und Interessengebundenheit,
- erörtern an einem Fallbeispiel internationale Friedens- und Sicherheitspolitik im Hinblick auf Menschenrechte, Demokratievorstellungen sowie Interessen- und

Machtkonstellationen,

- beurteilen die Struktur der UN an einem Beispiel unter den Kategorien Legitimität und Effektivität.

Methodenkompetenz:

Die SuS

- analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u.a. positionale und fach-wissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven) (MK 4),
- ermitteln in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema, Thesen/Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente, Belege und Prämissen, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente –, Autoren- bzw. Textintention) (MK 5),
- präsentieren konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK 7),
- stellen fachintegrativ und modellierend sozialwissenschaftliche Probleme unter wirtschaftswissenschaftlicher, soziologischer und politikwissenschaftlicher Perspektive dar (MK 8).

Handlungskompetenz:

Die SuS

- entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3),
- nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK 4).

Zeitbedarf: ~12 Unterrichtsstunden

Unterrichtsvorhaben 8 (UV8)

Thema: *Internationale Wirtschaftsbeziehungen*

Inhaltsfeld 7: Globale Strukturen und Prozesse

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Merkmale, Dimensionen und Auswirkungen der Globalisierung
- Internationale Wirtschaftsbeziehungen
- Wirtschaftsstandort Deutschland

Übergeordnete Sachkompetenz:

- erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK 2),
- analysieren komplexere Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nicht-Regierungsorganisationen (SK 5).

Konkretisierte Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren politische, gesellschaftliche, ökologische und wirtschaftliche Auswirkungen der Globalisierung (u.a. Migration, Klimawandel, nachhaltige Entwicklung),
- analysieren aktuelle internationale Handels- und Finanzbeziehungen im Hinblick auf grundlegende Erscheinungsformen, Abläufe, Akteure und Einflussfaktoren,
- erläutern die Standortfaktoren des Wirtschaftsstandorts Deutschland mit Blick auf den regionalen, europäischen und globalen Wettbewerb.

Übergeordnete Urteilskompetenz:

Die SuS beurteilen politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK 4).

Konkretisierte Urteilskompetenz:

Die SuS

- beurteilen Konsequenzen eigenen lokalen Handelns vor dem Hintergrund globaler Prozesse und eigener sowie fremder Wertvorstellungen,
- erörtern die Konkurrenz von Ländern und Regionen um die Ansiedlung von Unternehmen im Hinblick auf ökonomische, politische und gesellschaftliche Auswirkungen.

Methodenkompetenzen:

Die SuS

- setzen bei sozialwissenschaftlichen Darstellungen inhaltliche und sprachliche Distanzmittel zur Trennung zwischen eigenen und fremden Positionen und Argumentationen ein (MK 10),
- ermitteln typische Versatzstücke ideologischen Denkens (u.a. Vorurteile und Stereotypen, Ethnozentrismen, Chauvinismen, Rassismus, Biologismus) (MK 18),
- analysieren wissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf die hinter ihnen stehenden Erkenntnis- und Verwertungsinteressen (MK 19).

Handlungskompetenzen:

Die SuS

- vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK 7).

Zeitbedarf: ~12 Unterrichtsstunden

Q 1 LEISTUNGSKURS

Unterrichtsvorhaben 1 (UV1)

Thema: *Welche wirtschaftspolitischen Ziele verfolgt die BRD und aus welchen Gründen werden sie verfolgt?*

Inhaltsfeld 4: Wirtschaftspolitik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Konjunktur- und Wachstumsschwankungen
- Legitimation staatlichen Handelns
- Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland
- Qualitatives Wachstum und nachhaltige Entwicklung

Übergeordnete Sachkompetenzen:

Die SuS analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK 1).

Konkretisierte Sachkompetenzen:

Die SuS

- erläutern den Konjunkturverlauf und das Modell des Konjunkturzyklus auf der Grundlage einer Analyse von Wachstum, Preisentwicklung, Beschäftigung und Außenbeitrag sowie von deren Indikatoren
- erklären Ursachen von Konjunktur- und Wachstumsschwankungen auf der Grundlage unterschiedlicher Theorieansätze
- beschreiben die Ziele der Wirtschaftspolitik und erläutern Zielharmonien und –konflikte innerhalb des magischen Vierecks sowie seiner Erweiterung um Gerechtigkeits- und Nachhaltigkeitsaspekte zum magischen Sechseck,
- unterscheiden ordnungs-, struktur- und prozesspolitische Zielsetzungen und Maßnahmen der Wirtschaftspolitik,
- erläutern umweltpolitische Lösungsansätze zur Internalisierung externer Kosten auf der Grundlage des Einsatzes marktkonformer und ordnungspolitischer Instrumente.

Übergeordnete Urteilskompetenz:

Die SuS

- ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK 1),
- beurteilen politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK 4).

Konkretisierte Urteilskompetenzen:

Die SuS

- beurteilen die Reichweite des Modells des Konjunkturzyklus,
- erörtern die Reichweite unterschiedlicher konjunkturtheoretischer Ansätze,
- erörtern kontroverse Positionen zu staatlichen Eingriffen in marktwirtschaftlichen Systemen,
- beurteilen Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und deren Indikatoren im Hinblick auf deren Aussagekraft und die zugrundeliegenden Interessen,
- erörtern das Spannungsverhältnis von ökonomischen Zielen und dem Ziel der

Sicherung der Qualität des öffentlichen Gutes Umwelt,

- beurteilen unterschiedliche Wachstumskonzeptionen im Hinblick auf nachhaltige Entwicklung und soziale Gerechtigkeit.

Methodenkompetenzen:

Die SuS

- werten fragengeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und überprüfen diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage (MK 3),
- arbeiten differenziert verschiedene Aussagemodi von sozialwissenschaftlich relevanten Materialien heraus (MK 12),
- ermitteln sozialwissenschaftliche Positionen aus unterschiedlichen Materialien im Hinblick auf ihre Funktion zum generellen Erhalt der gegebenen politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Ordnung sowie deren Veränderung (MK 17).

Handlungskompetenzen:

Die SuS nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen Anderer (HK 4).

Zeitbedarf: ~20 Unterrichtsstunden

Unterrichtsvorhaben 2 (UV2)

Thema: *Welche Konzeptionen und Handlungsmöglichkeiten hat die Wirtschaftspolitik?*

Inhaltsfeld 4: Wirtschaftspolitik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Wirtschaftspolitische Konzeptionen
- Bereiche und Instrumente der Wirtschaftspolitik
- Europäische Wirtschafts- und Währungsunion sowie europäische Geldpolitik

Übergeordnete Sachkompetenzen:

Die SuS

- erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, Prozesse und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK 2),
- erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK 3).

Konkretisierte Sachkompetenzen:

Die SuS

- analysieren institutionelle Strukturen im Hinblick auf mikro- und makroökonomische Folgen,
- unterscheiden die theoretischen Grundlagen sowie Instrumente und Wirkungen angebotsorientierter, nachfrageorientierter und alternativer wirtschaftspolitischer Konzeptionen,
- analysieren an einem Fallbeispiel Interessen und wirtschaftspolitische Konzeptionen von Parteien, NGOs, Arbeitgeberverbänden und Gewerkschaften,
- beschreiben die Grundlagen der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion,
- erläutern die Handlungsspielräume und Grenzen nationalstaatlicher Wirtschaftspolitik angesichts supranationaler Verflechtungen sowie weltweiter Krisen,
- erläutern die Instrumente, Ziele und Möglichkeiten der Geldpolitik der EZB und analysieren diese im Spannungsfeld nationaler und supranationaler Anforderungen.

Übergeordnete Urteilskompetenzen:

Die SuS

- ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber (UK 2),
- beurteilen exemplarisch Handlungschancen und Alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK 5).

Konkretisierte Urteilskompetenzen:

Die SuS

- beurteilen die Funktion und die Gültigkeit von ökonomischen Prognosen,
- beurteilen wirtschaftspolitische Konzeptionen in Hinblick auf die zugrunde liegenden Annahmen und Wertvorstellungen sowie die ökonomischen, ökologischen und sozialen Wirkungen,
- beurteilen die Bedeutung der EZB in nationalen und internationalen Zusammenhängen,
- erörtern die Möglichkeiten und Grenzen nationaler Wirtschaftspolitik.

Methodenkompetenzen:

Die SuS

- stellen themengeleitet komplexere sozialwissenschaftliche Fallbeispiele und Probleme in ihrer empirischen Dimension und unter Verwendung passender soziologischer, politologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Fachbegriffe, Modelle und Theorien dar (MK 6),
- analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen sowie ihre Vernachlässigung alternativer Interessen und Perspektiven (MK 13).

Handlungskompetenzen:

Die SuS entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien zunehmend komplexe Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK 2).

Zeitbedarf: ~20 Unterrichtsstunden

Unterrichtsvorhaben 3 (UV3)

Thema: *Wie weit ist es von unten nach oben? Dimensionen, Trends, Theorien und Auswirkungen sozialer Ungleichheit – welche Eingriffsmöglichkeiten hat der Staat?*

Inhaltsfeld 6: Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Erscheinungsformen und Auswirkungen sozialer Ungleichheit
- Modelle und Theorien gesellschaftlicher Ungleichheit
- Sozialstaatliches Handeln

Übergeordnete Sachkompetenzen:

Die SuS

- analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK 1)
- erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK 3),
- analysieren komplexere Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nicht-Regierungsorganisationen (SK 5),
- analysieren komplexere Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen verschiedener Formen von Ungleichheit (SK 6).

Konkretisierte Sachkompetenzen:

Die SuS

- unterscheiden Dimensionen sozialer Ungleichheit und ihre Indikatoren,
- beschreiben Tendenzen des Wandels der Sozialstruktur in Deutschland ,
- analysieren kritisch die Rollenerwartungen und Rollenausgestaltungsmöglichkeiten für Mädchen und Jungen sowie Frauen und Männer im Hinblick auf Gleichberechtigung und Selbstverwirklichung sowie eigenverantwortliche Zukunftssicherung beider Geschlechter,
- analysieren den sozioökonomischen Strukturwandel im Hinblick auf die gewandelte Bedeutung von Wirtschaftssektoren und die Veränderung der Erwerbsarbeitsverhältnisse,
- erläutern Grundzüge und Kriterien von Modellen vertikaler und horizontaler Ungleichheit,
- erläutern Grundzüge und Kriterien von Modellen und Theorien sozialer Entstrukturierung,
- analysieren alltägliche Lebensverhältnisse mit Hilfe der Modelle und Konzepte sozialer Ungleichheit,
- erläutern Grundprinzipien staatlicher Sozialpolitik und Sozialgesetzgebung,
- analysieren an einem Beispiel sozialstaatliche Handlungskonzepte im Hinblick auf normative und politische Grundlagen, Interessengebundenheit sowie deren Finanzierung.

Übergeordnete Urteilskompetenz:

Die SuS

- ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK 1),

- beurteilen politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK 4),
- beurteilen exemplarisch Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK 5).

Konkretisierte Urteils Kompetenzen:

Die SuS

- beurteilen Machtkonstellationen und Interessenkonflikte von an der Gestaltung sozialer Prozesse Beteiligten,
- bewerten die Bedeutung von gesellschaftlichen Entstrukturierungsvorgängen für
- den ökonomischen Wohlstand und den sozialen Zusammenhalt,
- beurteilen die Reichweite von Modellen sozialer Ungleichheit im Hinblick auf die Abbildung von Wirklichkeit und ihren Erklärungswert,
- beurteilen die politische und ökonomische Verwertung von Ergebnissen der Ungleichheitsforschung,
- beurteilen unterschiedliche Zugangschancen zu Ressourcen und deren Legitimationen vor dem Hintergrund des Sozialstaatsgebots und des Gebots des Grundgesetzes zur Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse.
- Nehmen zu Kontroversen um sozialstaatliche Interventionen aus verschiedenen gesellschaftlichen Perspektiven Stellung.

Methodenkompetenzen:

Die SuS

- werten fragengeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und überprüfen diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage (MK 3),
- stellen themengeleitet komplexere sozialwissenschaftliche Fallbeispiele und Probleme in ihrer empirischen Dimension und unter Verwendung passender soziologischer, politologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Fachbegriffe, Modelle und Theorien dar (MK 6),
- identifizieren und überprüfen sozialwissenschaftliche Indikatoren im Hinblick auf ihre Validität (MK 16).

Handlungskompetenzen:

Die SuS nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen Anderer (HK 4)

Zeitbedarf: ~20 Unterrichtsstunden

Unterrichtsvorhaben 4 (UV4)

Thema: *Sozialer Wandel – Die demographische Alterung als „unausweichliches Schicksal“?*

Inhaltsfeld 6: Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Wandel gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Faktoren

Übergeordnete Sachkompetenzen:

Die SuS

- analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK 1),
- analysieren komplexere Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nicht-Regierungsorganisationen (SK 5).

Konkretisierte Sachkompetenzen:

Die SuS

- erläutern aktuell diskutierte Begriffe und Bilder sozialen Wandels sowie eigene Gesellschaftsbilder,
- analysieren ökonomische, politische und soziale Verwendungszusammenhänge soziologischer Forschung,
- analysieren an einem Fallbeispiel sozialpolitische Konzeptionen von Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertretungen.

Übergeordnete Urteilskompetenz:

Die SuS beurteilen politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK 4).

Konkretisierte Urteilskompetenzen:

Die SuS beurteilen Tendenzen sozialen Wandels aus der Sicht ihrer zukünftigen sozialen Rollen als abhängig Arbeitende bzw. Unternehmerin und Unternehmer.

Methodenkompetenzen:

Die SuS

- werten fragengeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und überprüfen diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage (MK 3)
- stellen themengeleitet komplexere sozialwissenschaftliche Fallbeispiele und Probleme in ihrer empirischen Dimension und unter Verwendung passender soziologischer, politologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Fachbegriffe, Modelle und Theorien dar (MK 6)

Handlungskompetenzen:

Die SuS nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen Anderer (HK 4).

Zeitbedarf: ~20 Unterrichtsstunden

Unterrichtsvorhaben 5 (UV5)

Thema: *Welche Zukunft hat Europa und der europäische Integrationsprozess?*

Inhaltsfelder 5 & 2: Europäische Union und Politische Strukturen, Prozesse und Partizipationsmöglichkeiten

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Europäische Institutionen und ihre Funktionen (Diskussion um Demokratiedefizite),
- Historische Entwicklung von der Montanunion bis heute, von einer Wirtschafts- zu einer politischen Union
- Zukunftsfragen der EU
- Bedeutung der zentralen Verträge (von den Römischen Verträgen zum Lissabonner Vertrag)
- Integrationsmodelle
- Partizipationsmöglichkeiten in der Demokratie
- Mögliche Gefährdungen der demokratischen Ordnung

Übergeordnete Sachkompetenzen:

Die SuS

- erläutern exemplarisch politische, ökonomische und soziale Strukturen, Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 2),
- Die SuS erläutern in Ansätzen einfache sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK 3),
- Die SuS stellen in Ansätzen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in gesellschaftlichen Prozessen dar (SK 4),
- Die SuS analysieren exemplarisch Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nichtregierungsorganisationen (SK 5).

Konkretisierte Sachkompetenzen:

Die SuS

- erläutern die Frieden stiftende und Menschenrechte sichernde Funktion der europäischen Union nach dem Zweiten Weltkrieg,
- beschreiben und erläutern zentrale Stationen und Dimensionen des europäischen Integrationsprozesses,
- analysieren Elemente des Alltagslebens im Hinblick auf seine Regulation durch europäische Normen,
- beschreiben an einem Fallbeispiel Aufbau, Funktion und Zusammenwirken der zentralen Institutionen der EU,
- analysieren europäische politische Entscheidungssituationen im Hinblick auf den Gegensatz nationaler Einzelinteressen und europäischer Gesamtinteressen,
- erläutern die vier Grundfreiheiten des europäischen Binnenmarktes,
- erläutern an einem Fallbeispiel Erscheinungen, Ursachen und Strategien zur Lösung aktueller europäischer Krisen,
- beschreiben und erläutern mögliche Gefahren für zentrale Elemente der Demokratie (z.B. Politikverdrossenheit, Desinteresse, Bürgerferne der EU, „Demokratiedefizite“ im institutionellen Gefüge).

Übergeordnete Urteilskompetenz:

Die SuS

- ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber (UK 2),
- entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilkriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK 3),
- beurteilen politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen) (UK 4),
- beurteilen exemplarisch Handlungschancen und –alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK 5),
- erörtern exemplarisch die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen und supranationalen Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und der Legitimität (UK 6),
- beurteilen kriteriengeleitet Möglichkeiten und Grenzen der Gestaltung politischen und sozialen Zusammenhalts auf der Grundlage des universalen Anspruchs der Grund- und Menschenrechte (UK 9).

Konkretisierte Urteilskompetenzen:

Die SuS

- bewerten die europäische Integration unter den Kriterien der Sicherung von Frieden und Freiheit sowie der Steigerung der Wohlfahrt der EU-Bürger,
- bewerten verschiedene Integrationsmodelle für Europa im Hinblick auf deren Realisierbarkeit und dahinter stehende Leitbilder,
- erörtern Chancen und Probleme einer EU-Erweiterung,
- erörtern EU-weite Normierungen im Hinblick auf deren Regulationsdichte und Notwendigkeit,
- beurteilen politische Prozesse in der EU im Hinblick auf regionale und nationale Interessen sowie das Ideal eines gesamteuropäischen Interesses,
- bewerten die Übertragung nationaler Souveränitätsrechte auf EU-Institutionen unter dem Kriterium demokratischer Legitimation.

Methodenkompetenzen:

Die SuS

- erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autoren (MK 1),
- ermitteln in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema, Thesen/Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente, Belege und Prämissen, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente –, Autoren- bzw. Textintention) (MK 5),
- präsentieren konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK 7),
- stellen fachintegrativ und modellierend sozialwissenschaftliche Probleme unter wirtschaftswissenschaftlicher, soziologischer und politikwissenschaftlicher Perspektive dar (MK 8),
- setzen Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaft-

licher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und Argumentationen ein (MK 9),

- analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte unter den Aspekten der Ansprüche einzelner Positionen und Interessen auf die Repräsentation des Allgemeinwohls, auf Allgemeingültigkeit sowie Wissenschaftlichkeit (MK 15).

Handlungskompetenzen:

Die SuS

- entwickeln in Ansätzen aus der Analyse wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3),
- nehmen unter Anleitung in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK 4).

Zeitbedarf: ~20 Unterrichtsstunden

Unterrichtsvorhaben 6 (UV6)

Thema: *Hat der Euro eine Zukunft? – Der Stellenwert der Geldpolitik in der gegenwärtigen wirtschaftlichen und finanziellen Krise der EU*

Inhaltsfeld 5 & 4: Europäische Union und Wirtschaftspolitik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Europäische Währung und europäische Integration
- Europäische Wirtschafts- und Währungsunion sowie europäische Geldpolitik

Übergeordnete Sachkompetenzen:

Die SuS

- erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, Prozesse und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK 2),
- erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK 3).

Konkretisierte Sachkompetenzen:

Die SuS

- beschreiben die Grundlagen der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion,
- erläutern die Instrumente, Ziele und Möglichkeiten der Geldpolitik der EZB und analysieren diese im Spannungsfeld nationaler und supranationaler Anforderungen,
- erklären Ursachen von Konjunktur- und Wachstumsschwankungen auf der Grundlage unterschiedlicher Theorieansätze,
- beschreiben und erläutern die zentralen Beitrittskriterien zur Europäischen Währungsunion.

Übergeordnete Urteilskompetenzen:

Die SuS

- ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK 1),
- entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilstkriterien und formulieren abwägend selbstständige Urteile

(UK 3),

- beurteilen exemplarisch Handlungschancen und –alternativen sowohl mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK 5),
- ermitteln in Argumentationen die jeweiligen Prämissen von Position und Gegenposition (UK 8).

Konkretisierte Urteils Kompetenzen:

Die SuS

- beurteilen die Bedeutung der EZB in nationalen und internationalen Zusammenhängen,
- beurteilen politische Prozesse in der EU im Hinblick auf regionale und nationale Interessen sowie das Ideal eines europäischen Gesamtinteresses,
- erörtern Vor- und Nachteile einer europäischen Währung für die europäische Integration und Stabilität,
- bewerten an einem Fallbeispiel vergleichend die Entscheidungsmöglichkeiten der europäischen Institutionen (hier der EZB),
- beurteilen die Vorgehensweise europäischer Akteure im Hinblick auf die Handlungsfähigkeit der EU.

Methodenkompetenzen:

Die SuS

- werten fragengeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und überprüfen diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage (MK 3),
- präsentieren konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK 7),
- analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte unter den Aspekten der Ansprüche einzelner Positionen und Interessen auf die Repräsentation des Allgemeinwohls, auf Allgemeingültigkeit sowie Wissenschaftlichkeit (MK 15).

Handlungskompetenzen:

Die SuS entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien zunehmend komplexe Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK 2).

Zeitbedarf: ~20 Unterrichtsstunden

Unterrichtsvorhaben 7 (UV7)

Thema: „Die Welt hat sich verändert“ - Sicherheitsbedrohungen im 21. Jahrhundert

Inhaltsfeld 7: Globale Strukturen und Prozesse

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik
- Beitrag der UN zur Konfliktbewältigung und Friedenssicherung
- Internationale Bedeutung von Menschenrechten und Demokratie

Übergeordnete Sachkompetenz:

Die SuS

- erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK 2),
- analysieren komplexere Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nicht-Regierungsorganisationen (SK 5).

Konkretisierte Sachkompetenzen:

Die SuS

- erläutern die Friedensvorstellungen und Konzeptionen unterschiedlicher Ansätze der Konflikt- und Friedensforschung (u.a. der Theorie der Strukturellen Gewalt),
- unterscheiden und analysieren beispielbezogen Erscheinungsformen, Ursachen und Strukturen internationaler Konflikte, Krisen und Kriege,
- erläutern an einem Fallbeispiel die Bedeutung der Grund- und Menschenrechte sowie der Demokratie im Rahmen der internationalen Friedens- und Sicherheitspolitik,
- erläutern fallbezogen Zielsetzung, Aufbau und Arbeitsweise der Hauptorgane der UN,
- erläutern die Dimensionen der Globalisierung am Beispiel aktueller Veränderungsprozesse.

Übergeordnete Urteilskompetenz:

Die SuS

- beurteilen exemplarisch Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK 5),
- erörtern exemplarisch die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen und supranationalen Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität (UK 6),
- entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilkriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK 3),
- beurteilen politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK 4),
- beurteilen kriteriengeleitet Möglichkeiten und Grenzen der Gestaltung sozialen und politischen Zusammenhalts auf der Grundlage des universalen Anspruchs der Grund- und Menschenrechte (UK 9).

Konkretisierte Urteilskompetenzen:

Die SuS

- bewerten unterschiedliche Friedensvorstellungen und Konzeptionen der Konflikt- und Friedensforschung hinsichtlich ihrer Reichweite und Interessengebundenheit,
- erörtern an einem Fallbeispiel internationale Friedens- und Sicherheitspolitik im Hinblick auf Menschenrechte, Demokratievorstellungen sowie Interessen- und Machtkonstellationen,
- beurteilen Ziele, Möglichkeiten und Grenzen der deutschen Außen- und Sicherheitspolitik als Teil von EU und UN,
- beurteilen die Struktur der UN an einem Beispiel unter den Kategorien Legitimität und Effektivität.

Methodenkompetenz:

Die SuS

- analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u.a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven) (MK 4),
- ermitteln in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema, Thesen/Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente, Belege und Prämissen, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente –, Autoren- bzw. Textintention) (MK 5),
- präsentieren konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK 7),
- stellen fachintegrativ und modellierend sozialwissenschaftliche Probleme unter wirtschaftswissenschaftlicher, soziologischer und politikwissenschaftlicher Perspektive dar (MK 8).

Handlungskompetenz:

Die SuS

- entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3),
- nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK 4).

Zeitbedarf: ~20 Unterrichtsstunden

Unterrichtsvorhaben 8 (UV8)

Thema: *Internationale Wirtschaftsbeziehungen*

Inhaltsfeld 7: Globale Strukturen und Prozesse

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Merkmale, Dimensionen und Auswirkungen der Globalisierung
- Global Governance
- Internationale Wirtschaftsbeziehungen
- Wirtschaftsstandort Deutschland

Übergeordnete Sachkompetenz:

- erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK 2),
- analysieren komplexere Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nicht-Regierungsorganisationen (SK 5).

Konkretisierte Sachkompetenzen:

Die SuS

- erläutern die Dimensionen der Globalisierung am Beispiel aktueller Veränderungsprozesse,
- analysieren politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Auswirkungen der Globalisierung (u.a. Migration, Klimawandel, nachhaltige Entwicklung),
- erläutern exemplarisch Konzepte und Erscheinungsformen der Global Governance für die zukünftige politische Gestaltung der Globalisierung,
- analysieren aktuelle internationale Handels- und Finanzbeziehungen im Hinblick auf grundlegende Erscheinungsformen, Abläufe, Akteure und Einflussfaktoren,
- erläutern grundlegende Erklärungsansätze internationaler Handelsbeziehungen (u.a. im Hinblick auf die Kontroverse Freihandel versus Protektionismus),
- erklären beispielbezogen Ursachen und Wirkungen von ökonomischen Ungleichgewichten zwischen Ländern und Ländergruppen,
- erläutern die Standortfaktoren des Wirtschaftsstandorts Deutschland im regionalen, europäischen und globalen Wettbewerb.

Übergeordnete Urteilskompetenz:

Die SuS

- beurteilen politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK 4).

Konkretisierte Urteilskompetenzen:

Die SuS

- beurteilen Konsequenzen eigenen lokalen Handelns vor dem Hintergrund globaler Prozesse und eigener sowie fremder Wertvorstellungen,
- beurteilen ausgewählte Beispiele globaler Prozesse und deren Auswirkungen im Hinblick auf Interessen- und Machtkonstellationen,
- erörtern die Konkurrenz von Ländern und Regionen um die Ansiedlung von Unternehmen im Hinblick auf ökonomische, politische und gesellschaftliche Auswirkungen.

Methodenkompetenzen:

Die SuS

- setzen bei sozialwissenschaftlichen Darstellungen inhaltliche und sprachliche Distanzmittel zur Trennung zwischen eigenen und fremden Positionen und Argumentationen ein (MK 10),
- ermitteln typische Versatzstücke ideologischen Denkens (u.a. Vorurteile und Stereotypen, Ethnozentrismen, Chauvinismen, Rassismus, Biologismus) (MK 18),
- analysieren wissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf die hinter ihnen stehenden Erkenntnis- und Verwertungsinteressen (MK 19).

Handlungskompetenzen:

- vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK 7).

Zeitbedarf: ~20